Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 53 (1927)

Heft: 2

Illustration: So sieht er aus
Autor: Boscovits, Fritz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Ich bin ganz gegen das Frauenstimmrecht, denn es gitt doch oft über Dinge abzus stimmen, die lebiglich durch den Verstand entschieden werden können, und da die Frau in Sachen Verstand dem Manne nun einmal nicht gleichgestellt ist — — — —

Lieber Rebelfpalter!

Ich sitze mit zwei Kollegen zufällig im Casé. Es ist gegen 12 Uhr nachts. Um einen großen runden Tisch sitzen etliche beglatzte und auch einige undes glatzte Herren. Plötzlich beginnt ein grauenhaftes Gegröse. Sie singen. Ich ruse die Kellnerin und frage nach dem Namen dieses "Sängerbundes". Antwort: "Das sicht eusers Quartett!" — Ich: "Das sind aber doch 10 Mann!" — Sie: "Ja, es singed aber nid alli, es singed numme sibe!"

Ich sende einen uralten Koffer nach Berlin, weil mein Freund ihn mir zur Heimreise geliehen hatte. Der Koffer ift leer. Und da auf dem Begleitzettel stolz das Wort "Wert" prangt, so nehme ich mir die Mühe und schreibe einen "Bert" — natürlich einen imaginären — hin. Der Beamte (auf Postbureau Enge): "Jsch das es Wärtpaket? Ich: "Jawoll!" Er: "Ja, denn müend Sie die Goffere versiegle!" Ich: "s isch aber doch fütt dinne! Die Goffere hät sälber en Wert!" Er: "Jo so! Aber säb isch gliich, Sie müend Sie versiegle!" — Heil dir Bureaukratius.

Erdfrämpfe

Herr im Himmel, fag' mir bloh, Was ist mit der Erde los!

Bald speit sie Fluten,
Bald bricht sie Feuer.

Da scheint mir etwas
Richt ganz geheuer.

Ist ihr Organismus
Richt mehr gesund?

Berkalft, verbraucht —
Oder was ist der Grund?

Herr im Himmel, sag' mir bloß, Was ist mit der Erde los!

Die Berge wanken,
Die Flächen zittern,
Die Hächen zittern,
Die Helsen splittern!
Die ganze Berdanung
Ist auf dem Hund!
Was soll daraus werden,
Und was ist der Grund?

Ist sie zu alt schon, Die gute Frau, Zerfällt jetzt allmählich Der pomphaste Bau? Berkausst du sie wohl Als Abbruchsobjekt (Ob gar schon dahinter Der Honegger steckt?) Beliebt dir der Mars jetzt, Ein anderer Stern? Berfügt darüber Ein Himmelskonzern?

Ein Narr fragt viel — D, gib mir Bescheid!
Die Mutter Erbe,
Sie tut mir so leid!
Fst chronisch erkrankt sie
Ober akut,
Steckt's nur in der Rinde
Ober im Blut?
Bird sie zum seurigen
Kerne, der kreist,
Oder zum Schneeball,
Für ewig vereist?

O, sage, Herr du im Himmel, mir bloß: Was ist mit unserer Erde los? * R. R.

FEIDMÜHLE A.G. KUNSTSEIDE

FABRIK RORSCHACH (SCHWEIZ)

Hum Wirken Stricken Sticken Weben Lass Dir <mark>Lastiga Leide</mark> geben!